

Wie erkenne ich, dass Ratten eingedrungen sind?

Kotspuren: Der Kot von Ratten ist weich, glänzend und länglich geformt.

Laufspuren: Ein Trittsiegel vom Vorderfuß zeigt vier, eines vom Hinterfuß fünf Zehen.

Bauten und Löcher: Löcher im Boden können von Ratten entstanden sein.

Nagespuren: Die Schneidezähne hinterlassen zwei parallel, leicht vertiefte Rillen im Holz.

Geruch: Menschen mit feiner Nase können den sehr strengen Geruch von Ratten wahrnehmen.

Schmierspuren: Ratten hinterlassen eine Spur aus Körperfett, Schmutz und Staub. Da sie gerne dieselben Wege benutzen, wird diese Schicht immer dicker und sichtbarer.



An wen kann ich mich wenden?

Bei Fragen und Rattenfund können Sie sich an den ASM wenden:

**ASM
Zweckverband Abwasser- und
Servicebetrieb Mainspitze**

Außerhalb des Ortes 22
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.asm-mainspitze.de

Tel.: 0 61 34 / 75 91 – 0

Fax: 0 61 34 / 75 91 – 40

Mail: service@asm-mainspitze.de

**Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung mbH
Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11 69514 Laudenbach,**

Telefon: 06201-25987-61 bzw. -62

oder : 069-986 45 10

Telefax.: 06201-25987-52

E-Mail: laudenbach@dgs-schaedlingsbekaempfung.de

Bertram GmbH, Erlenhöhe 8, 66871 Konken

Telefon: 06384-9210-0

Telefax: 06384-9210-15

E-Mail: info@bertram-gmbh.de

Merz GmbH, Langstraße 81, 63450 Hanau

Telefon: 06181-224828 oder 26709

Telefax: 06181-22438

E-Mail: merzgmbh@krabbeltierchen.de

MS Steinle, Am Westring 40, 55291 Saulheim

Telefon: 06732-129293

Telefax: 06723-62923

E-Mail: MS.HSteinleGmbH@t-online.de



Ratten in der Kanalisation

Fakten

Risiken

Schutzmaßnahmen

Ratten – Wie leben sie?

In Deutschland leben zwei verschiedene Arten von Ratten:

Hausratten (Rattus rattus): Sie stehen bereits auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. Erkennen tut man sie am langen Schwanz, der länger ist als der Körper. Sie leben bevorzugt auf Bäumen und Dächern.

Wanderratten: Ihnen gilt die Rattenbekämpfung, denn sie leben in Abwasserkanälen und Kellern. Ihr Schwanz ist kürzer als ihr Körper und deshalb gut von Hausratten zu unterscheiden.

Wanderratten leben in Rudeln von 20 bis 100 Tieren. In einem Jahr kommen mehrere hundert Nachkommen von einem Rattenpärchen. Sie sind sehr robust, da sie laufen, klettern, graben, schwimmen und tauchen können. Außerdem sind sie Allesfresser. Sie vertragen sowohl Hitze als auch Kälte. Ratten sind sehr intelligent und lernen durch gegenseitiges beobachten und aus Erfahrung.

Welche Gefahren bestehen durch Ratten?

Wanderratten gelten als Schädlinge, weil sie Überträger vieler Krankheiten sind. Es gibt zwei verschiedene Übertragungswege:

Zum einen können die Erreger über Urin, Kot und Speichel der Ratten durch Kontakt mit menschlicher Haut, Schleimhäuten und den Atemwegen übertragen werden.

Zum anderen dienen Ratten als Wirt für Zecken, Flöhe und Stechmücken. Diese übertragen dann den Erreger bei Bissen oder Stichen in die Haut.

Durch Wühlen und Nagen sorgen Ratten für Schäden an Gebäuden und Leitungen.

Werden Nahrungsmittel unsachgemäß gelagert können Sie durch den Kot und Urin der Ratten verschmutzt und ungenießbar werden.



Warum gibt es so viele Ratten?

Ratten finden ein reichhaltiges Nahrungsangebot vor und haben deshalb die Möglichkeit sich zu Vermehren.

Viele Menschen schmeißen Lebensmittelreste in die Toilette, Rinnsteine oder Ausgüsse. Die Kanäle bieten deshalb einen idealen Lebensraum für die Tiere.

Außerdem klettern Ratten in nicht festverschlossene Müll- oder Biotonnen.

Ratten werden mit Giftködern bekämpft. Diese sind allerdings nutzlos, wenn Ratten anderweitig genügend Futter finden.

Undichte Rohrverbindungen bieten Ratten die Möglichkeit von Höhlen und Rückzugsstellen.

Was können wir dagegen tun?

Ratten werden mit Giftködern bekämpft. Sie sterben erst mehrere Tage nach der Einnahme. Dadurch können Artgenossen den Grund des Todes nicht mehr nachvollziehen und essen ebenfalls von den Ködern. Diese Art der Bekämpfung ist ein personeller wie auch finanzieller Aufwand.

Deshalb helfen Sie mit die Vermehrung von Ratten zu stoppen:

- ⇒ Entsorgen Sie keine Lebensmittel- und Speisereste im Spülbecken oder der Toilette!
- ⇒ Befüllen Sie den Komposter richtig (keine gekochten Lebensmittel) und benutzen Sie einen geschlossenen Behälter
- ⇒ Befreien Sie Verpackungen im Gelben Sack von Speiseresten. Die Säcke stellen Sie am besten erst am Tag der Abholung auf die Straße. (In den Gelben Sack gehören: Verpackungen aus Metall, Kunststoff oder Aluminium und Verbundmaterial)
- ⇒ Bewahren Sie Futter für Haustiere in fest verschließbaren Behältern auf. Reinigen Sie Futternäpfe ihrer Haustiere.
- ⇒ Passen Sie im Winter mit Vogelfutter auf, auch dies ist Futter für Ratten.
- ⇒ Lassen Sie Schäden in Rohren, Leitungen und Abwasserschächten reparieren.
- ⇒ Entrümpeln Sie Keller und Schuppen zur Reduzierung von Nistmöglichkeiten.